



Pressearbeit in kleinen Dörfern – Aufwand und Nutzen

HAWK Pressestelle, Alissa Lange



## Gliederung

- I. Biografische Daten
- II. Was macht gute Pressearbeit aus?
- **III. Best-Practice?**
- IV. Fragen & Antworten



#### Wer bin ich?

#### Von der Printausgabe zu laufenden Bildern ...

Aufgewachsen in einem 1200 Seelen Dorf im Landkreis Hildesheim

Meine Eltern schrieben beide für regionale Zeitungen

Mit 14 erster eigener Artikel geschrieben zu einer Autorenlesung in meinem Gymnasium

Nach einem Auslandsaufenthalt in Kanada: Volontariat bei einer kleinen regionalen Tageszeitung



#### Vom Studium ....

#### Studienzeit als Vertiefung in allen Schwerpunkten

Studium der Geschichte, Germanistik mit Schwerpunkt neue Medien & Journalistik an der UNI HH und Salamanca

Radio

Werbetexten

TV



### Vom Studium ....

**Magisterarbeit:** Das jüdische Altenhaus am Grindel, Universitätsverlag Hamburg als E-Book





#### .... zur HAWK

# Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Seit 2011 in der Pressestelle tätig

Radio

**Videos** 

Klassischer Printtext & Fotos

Und relativ neu: Social Media-Kanäle: Twitter, Instagram, Facebook



## Die 7-W-Fragen – Das Credo des Journalismus

Wer ... (hat etwas getan)

Was ... (hat er getan)

Wo ... (hat er es getan)

Wann ... (hat er es getan)

Wie ... (hat er es getan)

Warum ... (hat er es getan)

Woher ... (ist die Information)



## Die 7-W-Fragen am Beispiel

Wer: Das DRK Wülfingen

Was: Blutspende

Wo: Mehrzweckhalle Wülfingen

Wann: am 17.07., von 10 bis 18 Uhr

Wie: Ehrenamtliche Kräfte, Mobiles DRK-Einsatzteam

Warum: mangelnde Blutkonserven

Woher (ist die Information) ... Veranstalter automatisch als Quelle



## Kurz-Checkliste Pressemitteilungen

Das Wichtigste am Anfang

Abkürzungen erklärt

Kurze Sätze

Aktiv formuliert – wer ist der Handlungsträger

Substantivierungen umgeschrieben

Starke Verben genutzt

Wortwiederholungen gestrichen

Wer ist eigentlich "man"?

IMMER Vorname & Nachname der Personen ohne Frau/Herr



### Foto-Bildsprache

[Quelle Westdeutsche Zeitung]

#### **Technik**

- Gestalten Sie das Motiv, knipsen Sie nicht wahllos drauf los. Man muss Fotos oft "stellen", das heißt Personen dirigieren
- Achten Sie bei Fotos für die Zeitung darauf, dass die Personen in die Kamera schauen
- So nah wie möglich ran ans Motiv.
- Das optimale Format wählen (quer oder hoch).
- Achten Sie darauf, dass die Fotos scharf sind. Die Bildbreite muss mindestens 2000 Pixel betragen.



## Foto-Bildsprache

#### Inhalt

- Je mehr Aufnahmen, desto leichter fällt die Auswahl. Es ist sehr ärgerlich, wenn nur eine einzige Aufnahme existiert und der Fotografierte ausgerechnet in diesem Moment die Augen geschlossen hat.
- Text und Foto müssen zusammenpassen und die gleiche Aussage haben. Es ist schlecht, eine lachende Person zu fotografieren, wenn es im Text darum geht, dass seine Firma gerade Pleite gemacht hat.
- Fotografieren Sie nicht einfach drauf los: Fragen Sie die Personen vorher, ob Sie sie für die Zeitung fotografieren dürfen.
- Die Vornamen und Namen der abgebildeten Personen müssen unbedingt notiert werden (und natürlich in der richtigen Reihenfolge!).



#### Versand

- Worddokument
- Unten den Text auch ruhig ins E-Mail kopieren
- Nicht zu große Datei
- Kleiner Vorspann mit direkter Anrede des Ansprechpartners
- Kontaktdaten für Nachfragen // z.B. Telefon für schnellen Kontakt



## **Best-Practice?** Gemeinde Diepoldsau

«Leute aus dem Dorf erreichen»: Die Gemeinde Diepoldsau ist nun auf Social Media aktiv

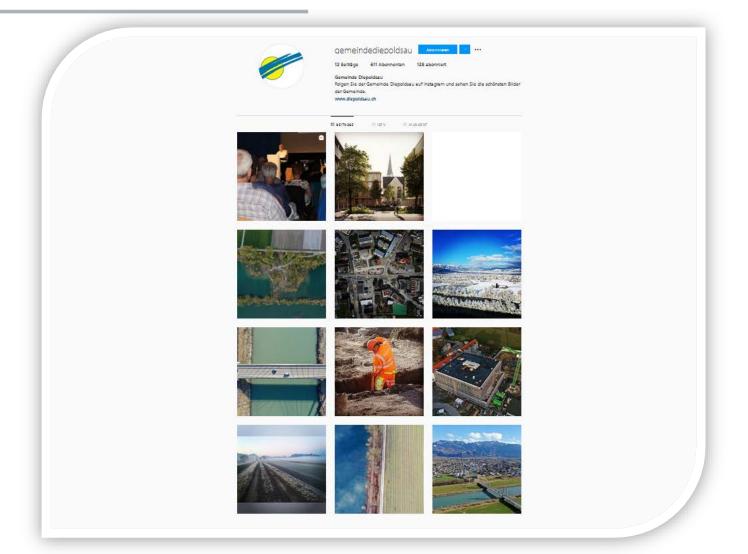
(10.03.21) [Quelle: St.Gallen Tagblatt]

Gemeinde im Mittelrheintal mit rund 6500 Einwohnern (Schweiz)

Kanäle: Facebook (191), Youtube (69), Twitter (134): Bisherige Kommunikationskanäle sollen aber nicht ersetzt werden.

Instagram: 12 Beiträge; 611 Abonnenten





University of Applied Sciences and Arts



## Ziele: Gemeinde Diepoldsau Gemeindepräsident Roland Wälter

Interesse an konstruktiver Mitarbeit in der Bevölkerung geweckt und gefördert wird.

Aus der Einwegkommunikation soll ein Dialog mit der Bevölkerung entstehen.

Kommunale Politik wird interaktiv. «Dies trägt letztlich auch zur Meinungsvielfalt bei»

Wichtiges Instrument für die Einwohnerzufriedenheit.



## Was sind Ihre Ziele / Baustellen?

#### Der Blick in die Glaskugel

Aktivere Pressearbeit

Erste Schritte...wie fange ich an? Aufbau von Social Media Portalen Instagram vs. Facebook

Arbeitsteilung? – Keinen Anfang ohne Zukunft; wer pflegt das Portal

Was möchte ich erreichen und wie viel Zeit möchte ich investieren?

Was fehlt dem Dorf heute noch? Was ist mein Ziel?



Kontakt: Alissa Lange HAWK Pressestelle Hohnsen 4 31134 Hildesheim

alissa.lange@hawk.de

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de